

Zahl der Belegschaft stieg von 577 auf 681, die Kapazität der Betriebe konnte jedoch nicht ausgenutzt werden, da neben der schlechten Materialversorgung in erster Linie unzureichende Personalzuweisungen eine weitergehende Auslastung nicht gestatten, wodurch der Röhren- und der Rundfunkbetrieb besonders betroffen wurden.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Werksanlagen: Kabelfabrik mit den Maschinen und Einrichtungen zur Fertigung von Kabeln, Leitungen und Drähten aller Art.

Apparatefabrik mit den maschinellen Einrichtungen zur Fertigung von Fernmeldegeräten, elektroakustischen Geräten, Rundfunkapparaten nebst Zubehör, sowie Kupferoxydul-Gleichrichter.

Röhrenfabrik mit den maschinellen Einrichtungen zur Fertigung von Empfänger-, Verstärker- und Gleichrichterröhren.

Hilfsbetriebe: Reparaturwerkstatt, Schlosserei, Haspelschreinerei, 2 Lagerhallen, Maschinenhaus zur Stromumwandlung, Gleisanschluß, 5 LKW, 6 PKW, 1 Verwaltungsgebäude, 1 Beamtenwohnhaus, beide in Nürnberg, 1 Wohnhaus in München durch Fliegerangriffe zerstört, 3 Gebäude in Berlin-Kaulsdorf dienten früher als Forschungsanstalt und sind heute vermietet.

Kraftanlagen: Anschluß an EW über Hochspannungsanlage 4000 Volt auf 220/380 Volt.

Beteiligung:

"Tekade-Kabelvertriebs-G.m.b.H., Nürnberg".
Gegründet: 1930.
Stammkapital: RM 20 000.--
Beteiligung: 100 %.

Aus dem nicht voll gezahlten Kapital dieser Gesellschaft besteht eine Nachzahlungshaftung in Höhe von RM 15 000.--.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:

"Vereinigung der bayerischen Elektroindustrie e.V." (früher "Bayerische Landesvereinigung der elektrotechnischen Industrie");
"Berufsvereinigung der bayerischen Metallindustrie".

Statistik

Kapitalentwicklung: Ursprüngliches Grundkapital M 1 000 000.--; dazu 1919 M 1 000 000.--; weiter erhöht 1920 um M 8 000 000.--. Sodann erhöht laut H.-V. vom 16. November 1922 um M 10 000 000.-- in 10 000 Aktien zu M 1 000.--, angeboten den bisherigen Aktionären zu 110 %. Laut Goldmark-Bilanz wurde das Grundkapital von M 20 000 000.-- auf RM 3 000 000.-- in 3 000 Aktien zu RM 1 000.-- umgestellt. Laut Beschluß des A.-R. vom 23. Oktober 1941 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 um 100 % von RM 3 000 000.-- auf RM 6 000 000.--. Die zur Durchführung der Berichtigung erforderlichen Beträge wurden gewonnen aus freien Rücklagen und Gewinnvortrag RM 1 525 000.--, aus Zuschreibung zum Anlagevermögen RM 1 255 000.--, aus sonstigen Bilanzposten RM 520 000.--.

Heutiges Grundkapital: RM 6 000 000.--
Art der Aktien: Stammaktien und 1 Sammelaktie.

Stückelung: 3000 Stücke zu je RM 1 000.-- (Nr. 1-3000); 1 Sammelaktie zu RM 3 000 000.--).

Großaktionär: Felten & Guillaume Carlswerk A.-G., Köln (100 %).

Voraussetzung zur Wertpapier-Ber. gegeben.

Wertp.-S.-Bk.: München.

Prüfstelle: Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, München.

Stichtag: 1. März 1950.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt:	35 625	54 322	54 322	54 322 qm
b) bebaut:	35 625	42 410	42 410	42 410 qm

Belegschaft:

a) Arbeiter:	1 124	331	412	500
b) Angestellte:	313	152	165	181

Jahresumsatz:

(in Mill. RM):	12,4	4,1	2,1	3,2
----------------	------	-----	-----	-----

Dividenden auf Stammaktien:

1939	40	41	42	43	44	45	46	47
8	4	4	4	0	0	0	0	0 %

¹Auf das berichtigte Kapital.

Tag der letzten H.-V.: 19. April 1950.

Bilanzen

"E" = Erinnerungswert

	20.6.1948	21.6.1948
Aktiva	(in Tausend RM)	DM

Anlagevermögen (2 008) (3 047 690)

Bebaute Grundstücke mit Geschäfts- u. Wohngebäuden	156	184 570
Fabrikgebäuden u.a.		
Baulichkeiten	1 240	1 238 271
Unbebaute Grundstücke	44	27 000
Maschinen u. masch. Anlagen	359	1 039 357
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	209	558 488
Hassel	E	1
Patente	E	1
Beteiligungen	E	2

Umlaufvermögen (6 517) (3 557 153)

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2 270	2 073 258
Halbfertige Erzeugnisse	1 072	849 292
Fertige Erzeugnisse	561	521 748
Geleistete Anzahlungen	20	14 449
Forderungen aus Warenlieferungen u. Leistg.	369	42 010
Forderungen an Konzernunternehmen	2	210
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	200	-
Bankguthaben	151	45 600
Sonstige Forderungen	47	10 586
Forderungen a.d. Reich u. sonstige in ihrem Wert schwer zu beurteilende Forderungen	1 825	- 1)
Rechnungsabgrenzung	7	695
Verlust nach Vortrag (1947 nur Vortrag)	2 956	-
Eventualforderungen	(-)	(10 000)
	11 488	6 605 538

1) 21.6.1948: Die Forderungen gegen das Reich aus Kriegsschäden und Kriegsfolgeschäden, aus Wehrmachtsforderungen, Auslands-guthaben sowie gegen Schuldner außerhalb des Währungsgebietes wurden mit einem Erinnerungsposten von DM 1.- in die sonstigen Forderungen einbezogen.

Passiva

Grundkapital	6 000	6 000 000
Sozialfonds	146	14 588
Wertberichtigungen auf Vorräte	948	-
auf Außenstände	50	4 997
Rückstellungen für ungew. Schulden	1 243	129 650